

Doppelsieg: IGS Sassenburg beim Argumentieren bärenstark

Teilnehmer aus einer Gesamtschule und sechs Gymnasien bei Rhetorik-Wettbewerb der Sparkasse

VON DIRK REITMEISTER

GIFHORN. Die richtigen Worte finden: 13 Schülerinnen und Schüler von sieben Schulen aus dem Kreis Gifhorn und der Stadt Wolfsburg nahmen gestern am Rhetorik-Wettbewerb der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg teil.

Eines der beiden Themen war geradezu wie gemacht für einen Rhetorik-Wettbewerb. „Nicht nur der Genitiv stirbt: Die Deutschen sprechen im-

13 Schülerinnen und Schüler waren dabei, es standen zwei Themen zur Auswahl.

mer schlechter Deutsch. Sie vereinfachen gnadenlos und pfeifen auf korrekten Satzbau. Muss die deutsche Sprache zurechtgestutzt und renoviert werden?“ Acht Teilnehmer entschieden sich für dieses Thema. Das andere lautete: „Jugendliche engagieren sich für sozial Schwache, für die Digitalisierung und gute Arbeitsbedingungen – aber nicht in den Parteien. Deren

Mitglieder sind im Durchschnitt 60 Jahre alt. Was muss sich ändern?“

Die Jury aus Andrea Haupt vom Wolfsburger Figurentheater sowie Chris Ronald Schulze und Sina Sosniak von der Sparkasse bewertete die Schüler nach Inhalt, Sprache, Körpersprache, Struktur und Gesamteindruck. Am Ende überzeugten zwei Teilnehmer aus der IGS Sassenburg: Tilman Mai belegte den ersten Platz vor Valerie Driesner. Auf Platz drei kam Felix Spilner vom Ratsgymnasium Wolfsburg, auf Platz vier Johanna Hallmann vom Humboldt-Gymnasium Gifhorn und auf fünf Melissa Kurtovic (Gymnasium Hankensbüttel).

Weitere Teilnehmer waren Patrick Schulz (Otto-Hahn-Gymnasium Gifhorn), Pia-Marie Masemann (Sibylla-Merian-Gymnasium), Luca Amadeus Wiechmann (IGS Sassenburg), Michel Fabian Seer (Gymnasium Hankensbüttel), Luisa Marie Rolker (Sibylla-Merian-Gymnasium), Lorenz Detering (OHG), Thomas Meyer-Lehnert (HG) und Eva Gretges (Theodor-Heuss-Gymnasium Wolfsburg).



Argumentationsstark: Das sind die fünf Sieger beim Rhetorik-Wettbewerb der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg für Schüler.

SEBASTIAN PREUB



Jubiläum in Gifhorn: Im Mehrgenerationenhaus Omnibus feierte der Verein Sonnenhof am Wochenende sein 25-jähriges Bestehen.

HENNING BRUNCKHORST

Vorträge rund um Umwelt und Nachhaltigkeit

Gifhorer Verein Sonnenhof feiert 25-jähriges Bestehen

GIFHORN. Sein 25-jähriges Bestehen hat der Gifhorer Verein Sonnenhof am Wochenende gefeiert. Im Mehrgenerationenhaus Omnibus im Steinweg empfing der Verein Besucher. Mit zahlreichen Ständen und Vorträgen informierte er über seine Arbeit und Themen rund um Umwelt und Nachhaltigkeit.

Vor 25 Jahren war der Sonnenhof mit der Idee gegründet worden, Experten zu Umweltthemen zusammenzubringen und auf diese Weise der Öffentlichkeit diese Themen konzentriert näherbringen zu können. Über Themen wie Photovoltaik, Dämmung und

Leben mit der Natur habe man aufklären können, so Vereinsvorsitzende Heidrun Hirt.

Das breite Spektrum der Vereinsarbeit zeigte sich auch an den Informationsständen: Baubiologie, Klimawandel, Regenwald und weitere. Auch das Thema Elektromobilität wurde aufbereitet. Maschinenbauingenieur Dr. Reinhard Schrader von der Kreisgruppe Gifhorn des BUND machte sich für das Thema stark: „Die Elektromobilität ist sinnvoll, weil sie die Elektrizität sehr effizient nutzt und wir in Zukunft durch die erneuerbaren Energien sauberen Strom zu Verfügung haben

werden.“ Der Sonnenhof hat heute sechs Mitglieder, die Fachexpertise in Bereichen wie Energieberatung, Umwelttechnik und Umweltbiologie besitzen. „Die meisten Mitglieder sind fachlich voll im Thema“, so Heidrun Hirt. Die sechs Mitglieder seien aber zu wenig, so Heidrun Hirt weiter, der Verein sei auf Mitgliedersuche.

Außerdem sei man auf der Suche nach Räumen und einem Gelände, auf dem der Verein seine ökologischen Themen anfassbar machen könne, und beispielsweise auch die Arbeit mit Kindergarten- und Schulkindern möglich sei. *hb*

„Die Abenteuer der gestohlenen Geige“

GIFHORN. Am Samstag, 10. Februar, musizieren Kinder und Jugendliche für ihre Altersgenossen um 15 Uhr im Rittersaal. Auf dem Programm steht das musikalische Märchen „Die Abenteuer der gestohlenen Geige“. In der Geschichte von Gerald Schwertberger (1941-2014) geht es um eine Geige, die aus dem Schaufenster eines Musikaliengeschäfts gestohlen wird und über Umwege zurück zum Geigenbauer findet.

Aber vorher erlebt das Instrument in der humorvollen Geschichte bei einer aufregenden Reise durch die Welt ungläubliche musikalische Abenteuer.

Das Streichensembel Sinfonietta der Kreismusikschule Gifhorn unter der Leitung von Angelika Lorenz-Negreanu besteht seit mehr als zehn Jahren. Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Gifhorn bilden das Ensemble.

Kinder und Jugendliche aus der Schauspielklasse der Kreismusikschule setzen die Erlebnisse der Violine szenisch um.

Eintrittskarten für das Konzert sind in der Vorverkaufsstelle, Steinweg 3 in Gifhorn, Tel. 05371-813924, an der AZ-Konzertkasse im Steinweg 73, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich.



Großer Auftritt: Das Ensemble Sinfonietta der Kreismusikschule spielt im Rittersaal.

PRIVAT

LESERBRIEFE

Radfahrverbot soll bleiben

Einen Leserbrief zum Thema Radfahren in der Gifhorer Fußgängerzone schreibt Marlis Duda aus Gifhorn:

☛ Vorweg: ich bin selbst leidenschaftliche Radfahrerin, aber Fußgänger und Fahrradfahrer vertragen sich in einer Fußgängerzone einfach nicht. Nur weil ein paar Schilder fehlen, sollen sich die Fußgänger nun den Attacken der Fahrradfahrer aussetzen?

Es gibt leider viel zu viele Radfahrer, die auch jetzt schon – trotz Verbots – die Fußgänger mit schnellem und rücksichtslosem Fahren bedrängen. Ich jedenfalls fühle mich oft bedrängt.

Bei einem Einkaufsbummel will ich nicht ständig auf rasende Radfahrer achten und diesen ausweichen müssen. Das schmälert das Einkaufserlebnis enorm. Sicher hat es bisher keine ernsthaften Unfälle gegeben, weil die Fußgänger aufgepasst haben. Die Situation wird sich aber auf jeden Fall verschärfen, wenn hier für alle die freie Fahrt erlaubt wird.

Ich appelliere an die Stadt und die Politiker, das Verbot für Radfahrer in der Fußgängerzone nicht aufzuheben, sondern das Fahrverbot mit ein paar Schildern an den Zuwegungen noch viel deutlicher zu machen. Dann könnten die Ordnungshüter auch rechtlich abgesichert für die Einhaltung der Regeln sorgen.

☛ Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

KURZNOTIZEN

Hauptversammlung beim DRK Gamsen

GAMSEN. Zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 25. Januar, lädt das DRK Gamsen ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Beginn der Sitzung ist um 19.30 Uhr. Zentrales Thema an diesem Abend ist die Wahl eines neuen Vorstandes. Außerdem sind Ehrungen geplant, und es gibt die Jahresberichte.

Versammlung beim Heidechor

GIFHORN. Die aktiven und fördernden Mitglieder des Heidechors Gifhorn-Neubokel treffen sich zur Jahresversammlung am Samstag, 27. Januar, um 16 Uhr im Sängerheim. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Wahlen.

Verbraucher-Tipps für Flüchtlinge

KREIS GIFHORN. „Verbraucherschutz für Flüchtlinge“: Zu einem Infoabend laden Stabsstelle Integration und Verbraucherzentrale am morgigen Mittwoch um 18 Uhr ins Schulforum Isenbüttel ein. Marvin Momberg von der Verbraucherzentrale wird über die Themen Handy, Fallen im Internet, Girokonten, Energieverträge, Versicherungen und mehr informieren. Es wird auf Arabisch und Französisch übersetzt. Anmeldung nicht nötig.